

## Cinderella

*Ein freches Märchen mit Musik  
frei nach CHARLES PERRAULT und den  
BRÜDERN GRIMM*

E 1130

### Bestimmungen über das Aufführungsrecht

Dieses Stück ist vollumfänglich urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sowie die teilweise oder vollständige Verwendung in elektronischen Medien sind vorbehalten. Unerlaubtes Aufführen, Abschreiben, Vervielfältigen oder Weitergeben des Textes, auch auszugsweise, muss als Verstoß gegen geltendes Urheberrecht verfolgt werden. Den Bühnen gegenüber als Handschrift gedruckt.

Sämtliche Rechte liegen beim Deutschen Theaterverlag,  
<http://www.dtver.de>.  
Bitte kontaktieren Sie uns.

### Kurzinfo:

Es war einmal ...

... eine böse Stiefmutter mit zwei verwöhnten Töchtern, ein König, der die Nase voll hat vom Regieren, Marktweiber, die schneller tratschen als ihr Schatten, ein Prinz, der heiraten muss und eine Hand voll Mäuse, die selbstlos für das Gute kämpfen.

Und natürlich ist da auch noch Ella, von ihren Stiefschwestern verächtlich Cinderella, Aschen-Ella, genannt, die von ihrer Stiefmutter gezwungen wird, wie eine Dienstmagd zu arbeiten.

Eines Tages ist die Aufregung groß, denn der König hat zum Ball auf das Schloss geladen, damit sein Sohn endlich eine Braut findet. Die Stiefschwestern machen sich große Hoffnungen, dem Prinzen zu gefallen. Ella hingegen wünscht sich nichts so sehr, als tanzen gehen zu dürfen. Natürlich erlaubt dies die Stiefmutter nicht und natürlich hat Ella kein Kleid und natürlich braucht es ein kleines Wunder, damit die Geschichte ein Happy End bekommt.

Die Textfassung erzählt das alte Märchen mit viel Komik und frischem Wind mit eigens komponierten einfühlsamen bis rockigen Songs und Szenenmusiken.

Die Musik von Stefan Wurz ist speziell für die neue Bühnenfassung von Bärbel Kandziora komponiert und integraler Bestandteil des Stückes. Songs, Underscores und Zwischenmusiken liegen zum einen als fertig produziertes

Halbplayback vor, das direkt in den Aufführungen verwendet werden kann und zum anderen als Gesangs/Klavierenoten, falls eine Eigenproduktion der Musik geplant ist.

Der Komponist ist sehr gerne bereit, bei allen musikalischen Fragen zu helfen, sollten beispielsweise Playbacks in anderen Fassungen oder anderen Tonarten benötigt werden. Sie können ihn kontaktieren unter: [info@stefanwurz.de](mailto:info@stefanwurz.de)

*Spieltyp:* Märchen  
*Bühnenbild:* Einfache Bühne genügt  
*Spieler:* 18-26 Sprechrollen, davon 9w 6m, 6bel (Doppel-Besetzung möglich. Verschiedene Einsätze eines Ensembles ohne Text)  
*Spieldauer:* Ca. 95 Minuten  
*Aufführungsrecht:* 12 Bücher zzgl. Gebühr  
*Musikalisches Material:* Demo-CD, Aufführungs-Halbplayback-MP3s, Noten

### Sprechrollen:

Kleine Ella (von einer jüngeren oder derselben Darstellerin wie Ella gespielt)

Ella (Jugendl./Erw.)

Kleiner Hennes, Freund von Ella (von einem jüngeren oder demselben Darsteller wie Hennes gespielt, allerdings sollte er als Diener vom Publikum nicht direkt wiedererkannt werden)

Hennes, Freund aus Ellas Kindertagen und jetzt Diener des Prinzen (Jugendl./Erw.)

Madame Levinja, Stiefmutter

Kleine Toxine, Ellas Stiefschwester (von einer jüngeren oder derselben Darstellerin wie Toxine gespielt)

Toxine, Ellas Stiefschwester (Jugendl./Erw.)

Kleine Clorinda, Ellas Stiefschwester (von einer jüngeren oder derselben Darstellerin wie Clorinda gespielt)

Clorinda, Ellas Stiefschwester (Jugendl./Erw.)

Ellas Vater (nur in Szene 1-5, könnte danach den König spielen)

König, Vater des Prinzen

Königin, Mutter des Prinzen

Prinz Leopold Franz-Josef Leander Richard Wilhelm Horst

Hofsekretär, Bediensteter des Königs (könnte auch den Text des Ministers übernehmen)

Minister, Bediensteter des Königs

Köchin/Koch, Bedienstete/r des Königs (kann auch von 2 Personen synchron gespielt werden, eine Köchin könnte auch die Rolle der Esterelle übernehmen)

Adele, Tratschweib auf dem Markt

Minna, Tratschweib auf dem Markt

Otilia, Tratschweib auf dem Markt

Maus 1

Maus 2

Maus 3

FischverkäuferIn, auf dem Markt

Bettelkind, auf dem Markt

Esterelle, verwandelt sich von einer alten Frau mit schäbigem Umhang in eine Fee mit wunderschönem Kleid (falls möglich mit Quickchange-Kostüm)

#### Ensemble-Rollen:

Mäuse, Marktleute, TänzerInnen auf dem Ball, Diener, Fanfarenbläser, Trommler

#### Szene - Ellas neue Familie

##### 1.1. Mäusetanz

*(Kleiner Hennes nimmt laut pfeifend die Wäsche von der Leine und legt sie in den Wäschekorb, während einzelne Mäuse auf die Bühne schleichen und sich verstecken. Kleine Ella kommt aus dem Haus)*

**Kleine Ella:**

Hennes? Da bist du ja! Los, lass uns Fangen spielen.

**Kleiner Hennes:**

Keine Zeit, meine Mutter hat gesagt, ich soll die Wäsche machen.

**Kleine Ella:**

*(kaut den Wäschekorb und stellt ihn mitten auf die Bühne)*

Ach Quatsch, das machen wir später zusammen.

**Kleiner Hennes:**

*(läuft hinterher)*

Hey!

*(will den Korb nehmen)*

**Kleine Ella:**

Du bist!

*(tippt ihn an und rennt dann schnell ab)*

*(Hennes rennt hinter Ella her ab, der Wäschekorb bleibt in der Mitte stehen)*

[Musik 01 - Die Mäuse]

[Choreografie: Erster Mäuseauftritt]

*(Viele Mäuse treten einzeln auf, laufen+tanzen+Freeze im Wechsel, letzter Freeze:*

*eine Maus pfeift, alle sammeln sich um den Korb, sie holen die Wäsche raus, tanzen mit den Wäschestücken, bis sie alles am Ende gefaltet haben, sie machen eine gemeinsame Akrobatik- Pyramide, halten die gefalteten Sachen hoch, wenn Ella kommt, schmeißen sie alles wieder in den Korb, verstecken sich und schauen aus ihren Verstecken zu)*

##### 1.2. Ella und Hennes

**Kleine Ella:**

Fang mich doch. Hennes, du musst schneller sein! Na los doch!

**Kleiner Hennes:**

Kreuzgwitternochmal, ich geb's auf, Ella! Du hast gewonnen.

**Kleine Ella:**

Psst! Schau, da sind sie wieder.

**Kleiner Hennes:**

Wer?

**Kleine Ella:**

Dort, die Mäuse. Sie können Kunststücke, weißt du?

**Kleiner Hennes:**

Das will ich sehen.

**Kleine Ella:**

Warte. Hier, verteil auch ein paar Körner. Und jetzt: Leise!

*(Ella + Hennes streuen Körner aus, die Mäuse kommen näher, aber kurz bevor sie an den Körnern sind)*

##### 1.3. Ellas Vater kommt

**Vater:**

*(ruft)*

Ella!?

*(sieht sie)*

Ella, mein Kind. Ich bin wieder zu Hause.

*(Mäuse flüchten schnell)*

**Kleine Ella:**

*(rennt ihm freudig entgegen)*

Papa!?

*(rennt los und springt dem Vater in die Arme)*

**Kleiner Hennes:**

*(ein paar Schritte den Mäusen hinterher, dann enttäuscht)*

Oh, jetzt sind sie weg ...

**Kleine Ella:**

Du bist wieder da?!

**Vater:**

Ich habs doch versprochen, zwei Monate und keinen Tag länger bleibe ich weg.

**Beide:**

*(packen überkreuz die Hände)*

Heiliges Knoten-Ehrenwort!

**Vater:**

Und jetzt, lass dich anschauen.

*(offensichtlich geschauspielert)*

Ella! Du bist gewachsen in der letzten Zeit!

**Kleine Ella:**

*(offensichtlich geschauspielert)*

So ist das nun mal bei Kindern. Bei dir ist nur der Bart gewachsen.

*(Ella und Vater lachen, Hennes kommt dazu, verbeugt sich)*

**Vater:**

Ah, Hennes.

**Kleiner Hennes:**

Willkommen zurück, Herr.

**Vater:**

Danke. Na, Hennes, hast du gut auf meine Ella Acht gegeben, als einziger Mann im Haus?

**Kleiner Hennes:**

Aber natürlich, Herr. Und meine Mutter hat für eure Rückkehr schon euer Lieblingsessen vorbereitet.

*(setzt sich etwas abseits und beginnt an einem Ast zu schnitzen)*

**Vater:**

Es ist schön, wieder zu Hause zu sein! Ella, ich habe dir eine Überraschung mitgebracht.

**Kleine Ella:**

Eine Überraschung? Für mich?

**Vater:**

Ja mein Schatz. Ich weiß, wie sehr du dir wünschst, dass deine Mutter noch leben würde und glaub mir, das wünschte ich auch. Leider kann niemand sie je wieder lebendig machen, nicht wahr?

**Kleine Ella:**

Ich weiß.

**Vater:**

*(mit Lächeln)*

Aber!

*(er will es spannend machen)*

**Kleine Ella:**

Aber?

**Vater:**

*(begeistert)*

Wir könnten eine neue Familie gründen.

**Kleine Ella:**

Eine neue Familie?

**Vater:**

Ganz genau. Hör mir zu, als ich weg war, habe ich eine wunderbare Frau kennengelernt.

**Kleine Ella:**

Du hast eine Frau kennengelernt? Papa!?

*(mit schelmischem Grinsen)*

Bist du etwa verliebt?

**Vater:**

Bis über beide Ohren. Wir haben letzte Woche geheiratet.

**Kleine Ella:**

Geheiratet? So schnell?

**Vater:**

Ja. Du hast jetzt eine neue Mutter. Also, eine Stiefmutter, muss es natürlich heißen. Und stell dir vor, sie hat sogar zwei Töchter, die fast so alt sind wie du. Ihr werdet viel Spaß miteinander haben. Freust du dich?

**Kleine Ella:**

Bedeutet das, wir werden eine richtige Familie sein?!

**Vater:**

Ganz genau.

**Kleine Ella:**

Juchu!

*(hüpft um ihn rum)*

Wo sind sie? Wann kann ich sie sehen? Oh Papa, ich bin so aufgeregt!

**Vater:**

Ich hab sie mitgebracht. Warte hier, ich hole sie. Sie wollten sich etwas frisch machen nach der langen Reise.

**Kleine Ella:**

*(rennt zu Hennes)*

Hennes, hast du gehört? Ich bekomme eine Mutter!

*(hüpft herum)*

**Kleiner Hennes:**

*(grummelig)*

Und zwei Schwestern, ja, hab ich gehört.

**Kleine Ella:**

Juchu!

*(bleibt vor ihm stehen)*

Freust du dich nicht?

**Kleiner Hennes:**

Natürlich freue ich mich.

*(niedergeschlagen)*

Tja, dann spielst du sicher nur noch mit deinen neuen Schwestern.

**Kleine Ella:**

Ach was, Hennes, wir werden alle zusammen spielen!

#### 1.4. Ella lernt Stiefmutter und Stiefschwestern kennen

[Musik 02 - Auftritt Stiefmutter+-schwwestern]

*(Vater führt Levinja an der Hand, die Schwestern gehen dahinter, alle kommen mit zügigen Schritten rein)*

**Vater:**

Ella, hier sind sie. Darf ich dir Madame Levinja vorstellen, deine neue Mutter.

**Levinja:**

Stiefmutter, mein Guter, Stiefmutter.

**Vater:**

Natürlich, Liebste. Und deine neuen Schwestern.

**Levinja:**

Stiefschwestern, mein Guter, Stiefschwestern.

**Vater:**

Natürlich, Liebste. Toxine und Clorinda.

**Levinja:**

*(zackig, in einem durchgesprochen, zu den Töchtern)*

Grade stehen, Schultern runter, Kinn hoch, vornehm lächeln!

*(Clorinda + Toxine bewegen sich dementsprechend, blicken ernst und machen nach "vornehm lächeln" ein sehr breites, künstliches Grinsen)*

**Vater:**

Und das ist Ella.

**Kleine Ella:**

Willkommen zu Hause.

**Kleine Clorinda + Toxine:**

*(gehen im Gleichschritt nebeneinander zu Ella, machen einen Knicks)*

Danke!

**Levinja:**

Ach wie niedlich!

**Vater:**

Jetzt entschuldigt mich, ich will mich um unser Gepäck kümmern.

**Levinja:**

Mach das, Liebling.

**Vater:**

Ella wird euch alles zeigen und dabei könnt ihr euch direkt kennenlernen.

*(geht ab)*

**Levinja:**

Das werden wir, mein Guter.

*(zu Ella)*

Soso. Das ist also die kleine Ella. Dreh dich.

**Kleine Ella:**

Ja, Frau Mutter.

*(dreht sich)*

**Levinja:**

Nenn mich Stiefmutter.

*(zu Clorinda + Toxine)*

Sie ist ein wenig schmutzig, findet ihr nicht auch?

**Kleine Clorinda:**

Schmutzige Hände.

**Kleine Toxine:**

Schmutziges Gesicht.

**Kleine Clorinda + Toxine:**

Bäh! Igitt!

*(machen dazu eine abwertende Handbewegung)*

**Kleine Ella:**

Oh, ja, Entschuldigung! Hennes und ich haben gespielt, deshalb ...

**Levinja:**

*(entsetzt)*

Hennes? Noch ein Kind?

**Kleine Ella:**

Er ist der Sohn von unserer Dienstmagd.

**Kleiner Hennes:**

Willkommen, Madame Levinja.

*(verbeugt sich)*

**Levinja:**

Soso. Nur damit das klar ist: ein Dienstbotenkind ist kein Umgang für meine Töchter.

**Kleine Clorinda:**

Dienstboten sind dreckig.

**Kleine Toxine:**

Dienstboten sind dumm.

**Kleine Clorinda + Toxine:**

Bäh! Igitt!

*(abwertende Handbewegung - s.o.)*

**Kleine Ella:**

Aber Hennes ist mein Freund.

**Levinja:**

So so. Dein Freund? Gleich und gleich gesellt sich gern, was? Nun, wir wollen unser neues zu Hause besichtigen, kommt, meine lieben Kinder!

*(sie geht los, sieht, dass Ella mitgeht, stoppt)*

Äh, Ella? Du warst nicht gemeint.

**Kleine Ella:**

Ich wollte euch alles zeigen.

**Levinja:**

Wir brauchen dich nicht.

**Kleine Ella:**

Aber ...

**Levinja:**

Tststs. Wenn ich eins nicht leiden kann, dann sind das Widerworte! Merk dir das!

*(zu ihren Töchtern)*

Los kommt.

*(sie gehen ab ins Haus)*

**Kleine Clorinda:**

*(im Vorbeigehen an Ella)*

Sie ist hässlich.

**Kleine Toxine:**

*(im Vorbeigehen an Ella)*

Sie stinkt.

**Kleine Clorinda + Toxine:**

Bäh! Igitt!

*(abwertende Handbewegung und ab mit Musik)*

[Musik 03a - Abgang Stiefmutter+-schwwestern 1]

**Kleiner Hennes:**

Kreuzgewitternochmal, was für aufgetakelte Giftziegen.

**Kleine Ella:**

Aber Hennes, vielleicht sind sie nur müde von der langen Reise ...

**Kleiner Hennes:**

Das glaubst du ja wohl selber nicht!

**Levinja:**

*(aus dem Fenster)*

Ella, bring uns was zu Essen, wir haben Hunger. Ach und es macht dir doch sicher nichts aus, wenn Clorinda dein Zimmer bekommt. Am Besten, du schläfst in der Küche vor dem Kamin, da hast du es schön warm.

**Kleine Ella:**

In der Küche? Da steht doch gar kein Bett.

**Levinja:**

Aber Kind! Leg dich auf den Boden, das wird schon gehen, nicht wahr?

**Kleine Ella:**

Ja, natürlich, Mutter.

**Levinja:**

Stiefmutter, meine Kleine, Stiefmutter, merk's dir. Und denk an unser Essen!

**Kleiner Hennes:**

Kreuzgewitternochmal, was für eine Spinatwachtel!

**Kleine Ella:**

Aber Hennes, vielleicht fehlt ihr nur eine ordentliche Mahlzeit.

**Kleiner Hennes:**

Glaub mir Ella, der fehlt keine Mahlzeit, der fehlt ein Herz.

Ich mach das Essen fertig.

*(ab)*

**Vater:**

Na, Ella, was sagst du? Sind die drei nicht entzückend? Ich hoffe so sehr, dass ihr euch gut versteht.

**Kleine Ella:**

Das hoffe ich auch!

*(versucht ihre Zweifel zu verstecken)*

**Vater:**

Ihr könnt die nächste Zeit in Ruhe Freundschaft schließen. Leider werde ich nicht dabei sein, ich muss gleich wieder auf Reisen gehen, ein paar Geschäfte abschließen.

**Kleine Ella:**

Papa, bitte geh nicht!

**Vater:**

Diesmal bleibe ich nur zwei Wochen weg, mein Schatz.

**Kleine Ella:**

Zwei Wochen, versprochen?

**Vater:**

Versprochen. Heiliges Knoten-Ehrenwort!

*(Vater und Ella packen überkreuz die Hände)*

Und du versprich mir, dass du alles tust, damit sich deine neue Mutter und deine Schwestern hier wohl fühlen und wir eine richtige Familie werden.

*(Clorinda + Toxine kommen nebeneinander im Gleichschritt aus dem Haus)*

**Kleine Ella:**

Ich verspreche es dir. Heiliges Knoten-Ehrenwort!

**Vater:**

*(im Abgehen)*

Gut, dann will ich schnell die Kutsche beladen. Spielt schön, ihr drei.

**Kleine Clorinda + Toxine:**

*(übertrieben freundlich)*

Machen wir.

## 1.5. Ella bekommt einen neuen Namen

**Kleine Ella:**

Worauf habt ihr Lust? Wir könnten ...

**Kleine Clorinda:**

*(unterbricht sie herablassend)*

Schau sie dir an Toxine. Wie kann man nur so dreckig rumlaufen?

**Kleine Clorinda + Toxine:**

Bäh! Igitt!

*(Handbewegung s.o.)*

**Kleine Ella:**

Ich geh mich gleich waschen ...

*(will ab, bleibt dann aber wieder stehen)*

**Kleine Toxine:**

Wie schwarz ihr Gesicht ist.

**Kleine Clorinda:**

Und auch ihr Kleid.

**Kleine Ella:**

Oh, das ist sicher Asche, ich hab Hennes geholfen, den Ofen anzumachen.

**Kleine Clorinda + Toxine:**

Asche? Bäh! Igitt!

*(Handbewegung s.o.)*

**Kleine Clorinda:**

*(kreuzt hochnäsiger vor Ella nach links)*

Weißt du was Toxine, wir sollten sie Aschenputtel nennen.

**Kleine Toxine:**

*(geht Clorinda hinterher)*

Genau! Oder Aschenbrödel!

**Kleine Clorinda:**

Ha, ich weiß: CINDERELLA!

**Kleine Toxine:**

Hä? Wieso?

**Kleine Clorinda:**

Cinder! Asche!

**Kleine Toxine:**

Wie jetzt? Cinder-Asche oder Cinder-Ella?

**Kleine Clorinda:**

Meine Güte, bist du dumm! Cinder ist englisch.

**Kleine Toxine:**

Ist mir doch egal, was das ist.

**Kleine Clorinda:**

*(kreuzt vor Ella, Toxine folgt ihr)*

Verstehst du nicht: Cinder heißt Asche und sie heißt Ella.

Cinder-Ella!

**Kleine Clorinda + Toxine:**

*(begeistert)*

Aschen-Ella!!

**Kleine Toxine:**

Haha! Das ist lustig!

**Kleine Clorinda:**

*(ruft laut)*

Mutter, Ella hat jetzt einen furchtbar vornehmen englischen Namen.

**Kleine Clorinda + Toxine:**

Cinderella!

**Levinja:**

*(kommt gerade aus dem Haus)*

So so? Wie passend.

**Kleine Ella:**

Aber ich heiße Ella.

**Levinja:**

Ab jetzt nicht mehr. Ich habe übrigens die Dienstmagd entlassen, morgen wird sie ausziehen.

**Kleine Ella:**

Aber ... was ist mit Hennes?

**Levinja:**

*(geht zu Schwestern)*

Der wird natürlich mit ihr gehen, er ist ja ihr Sohn, oder?

Kommt, wir wollen eurem Vater auf Wiedersehen sagen.

*(stoppt im Abgehen)*

Na los, du darfst auch mit ...

**Clorinda + Toxine + Levinja:**

*(spöttisch zu Ella)*

Cinderella!

[Musik 03 - Abgang Stiefmutter+ -schwestern 2]

**Szene - Auf dem Markt**

**1.6. Marktplatzaufbau**

[Musik 04 - Tratschweiber-Song]

*(Zum Instrumentalteil kommen die Marktleute: Geschäfte und Stände werden geöffnet, der Marktplatz füllt sich schnell mit viel Leben: es wird gekauft und verkauft, Kinder spielen, Wäsche wird gewaschen, HandwerkerInnen arbeiten, Wassereimer werden gebracht, ein Pferd kommt mit Säcken beladen, Bauchläden mit Seife, Gürteln, Blumen usw ... Wenn möglich, sollte die Fee Esterelle als alte Frau in ihrem Quickchange-Kostüm in den Marktszenen auftauchen. Ottilia hat einen Korb mit Blumen, Adele einen Apfelkorb und Minna verkauft bunte Schleifen)*

**1.7. Tratschweiber-Song 1**

[SONG mit Choreografie]

**Ottilia:**

*(kommt plötzlich aus dem Gewimmel nach vorn zu Adele und Minna gelaufen, singt)*

Habt ihr schon gehört, habt ihr schon gehört?

**Adele + Minna:**

Was?

**Ottilia:**

Habt ihr schon gehört, habt ihr schon gehört?

**Adele + Minna:**

Nein!

**Ottilia:**

Habt ihr schon gehört, habt ihr schon gehört?

**Adele + Minna:**

Sag schon!

**Ottilia:**

Also gut: Der Schreiner sagt, er wäre krank, dabei liegt er faul rum.

**Adele + Minna:**

Nein!

**Ottilia:**

Die Magd vom Bauern redet nicht, bestimmt ist sie zu dumm.

**Adele + Minna + Ottilia:**

Das ist doch ein Gerücht! Nein, das glaube ich nicht!

**Minna:**

Habt ihr schon gehört, habt ihr schon gehört?

**Alle:**

*(die Marktleute sind jetzt auch neugierig geworden)*

Was?

**Minna:**

Habt ihr schon gehört, habt ihr schon gehört?

**Alle:**

Nein!

**Minna:**

Habt ihr schon gehört, habt ihr schon gehört?

**Alle:**

Sag schon!

**Minna:**

Also gut. Der Schmied will faule Zähne zieh'n, obwohl er es nicht kann.

**Alle:**

Nein!

**Minna:**

Der Schneider hat ein Kleid genäht und zieht es heimlich an.

**Alle:**

Das ist doch ein Gerücht! Nein, das glaube ich nicht!

**Adele:**

*(zu allen Marktleuten, die im Halbkreis zusammenkommen)*

Habt ihr schon gehört, habt ihr schon gehört?

**Alle:**

Was?

**Adele:**

Habt ihr schon gehört, habt ihr schon gehört?

**Alle:**

Nein!

**Adele:**

*(zum Publikum)*

Habt ihr schon gehört, habt ihr schon gehört?

**Alle:**

Sag schon!

**Adele:**

Also gut. Der Apotheker mischt Kuhdung zu einer Schönheitscrem.

**Alle:**

Nein!

**Adele:**

Die Bäckertochter kriegt ein Kind und niemand weiß von wem.

**Alle:**

Das ist doch ein Gerücht! Nein, das glaube ich nicht!  
*(zügig über die Musik gesprochen)*

**Adele:**

Mein Nachbar hat erzählt, seine Frau hätte gesagt, ihre Tante habe gehört, eine Freundin hätte eine Cousine, die mitbekommen hat, wie die Schwester ihrer Schwägerin zu einer Bekannten gesagt hat, sie hätte gesehen, wie deren Sohn bei der Bäckerstochter im Laden war!

**Ottilia + Minna:**

Unglaublich!! Und dann?

**Adele:**

*(als wäre es eine Sensation)*

Hat er ein Brot gekauft!

**Ottilia + Minna:**

Unglaublich! Und dann?

**Adele:**

*(als wäre es eine Sensation)*

Hat er bezahlt!

**Ottilia + Minna:**

Unglaublich! Und dann?

**Adele:**

*(als wäre es eine Sensation)*

Ist er gegangen!

**Ottilia + Minna:**

Aha!!

*(wieder gesungen, im Kanon)*

**Ottilia + Minna + Adele:**

Habt ihr das gehört, habt ihr das gehört. Ich hab was gehört, ich hab was gehört. Habt ihr schon gehört, habt ihr schon gehört. Habt ihr schon gehört, ich hab was gehört!

*(Musik-Ende: Alle beginnen wieder zu kaufen und verkaufen, Kinder spielen, binden Besen, binden Blumenkränze usw.)*

[Musik 04a - Abgang der Marktbevölkerung]

## 1.8. Cinderella ist groß geworden

**Adele:**

So ihr Lieben, genug geredet, frisch ans Werk!

*(laut rufend)*

Frische Äpfel. Leckere frische Äpfel.

**Ottilia:**

*(laut rufend)*

Frische Blumen, schöne frische Blumen.

**FischverkäuferIn:**

*(laut rufend vom anderen Endes des Marktes)*

Frische Fische, wunderbar frische Fische.

**Adele:**

*(laut zurückrufend)*

Was an den Fischen frisch sein soll, möchte ich gerne mal wissen.

**Ottilia:**

*(laut)*

Die haben schon lange kein Wasser mehr gesehen.

**Minna:**

*(laut)*

Sie verpesten die Luft mit ihrem gammeligem Gestank.

**FischverkäuferIn:**

*(laut zu den Tratschweibern)*

Wie bitte? Meine Fische sind frisch!

**Adele:**

Das Frischeste an ihnen ist die Zeitung, in die du sie einwickelst ... und die ist mindestens schon drei Wochen alt.

**FischverkäuferIn:**

Unverschämtheit! Geht doch woanders hin, wenn es euch stinkt.

**Ottilia + Minna + Adele:**

Machen wir!

**Adele:**

*(zu Minna + Ottilia)*

Schaut mal. Da ist Cinderella.

**Minna:**

Ach, langsam sieht sie schon fast erwachsen aus.

**Ottilia:**

Ja, ja. An den Kindern sieht man, wie die Zeit vergeht.

**Adele:**

Huhu, Cinderella!

**Ella:**

*(mit Körben und Paketen beladen)*

Guten Tag Adele. Guten Tag Minna, Ottilia.

**Minna:**

Du bist gewachsen in der letzten Zeit!

**Ottilia:**

*(zu Minna)*

So ist das nun mal bei Kindern.

**Ella:**

Bei dir ist nur der Bart gewachsen.

**Ottilia:**

*(dreht sich entsetzt zu Ella und fasst sich ans Kinn)*

Wie bitte?

**Ella:**

Ach nein, oh, entschuldige, ich meine ... so haben Vater und ich uns jedes Mal begrüßt, wenn er von einer Reise zurück kam.

**Ottilia:**

*(erleichtert)*

Ach so.

**Minna:**

Oh, verstehe.

**Ottilia:**

Tut mir leid, ich wollte dich nicht an ihn erinnern.

**Ella:**

Schon gut, Ottilia, konntest du ja nicht wissen.

## 1.9. Das Bettelkind

*(Clorinda und Toxine sind mit je einer Tasche oder Paket aufgetreten)*

**Clorinda:**

Cinderella, komm her ... nimm meinen neuen Hut!

**Ella:**

*(zu Tratschweibern)*

Ich muss los.

*(zu Clorinda)*

Mach ich, Clorinda.

**Toxine:**

Cinderella, hier, trag meine neuen Röcke.

**Ella:**

Bin schon da, Toxine.

**Toxine:**

Und dann hol mir ein Törtchen!

**Ella:**  
Ja, ja. Sofort.

**Clorinda:**  
Cinderella, mir bring lieber einen Apfel! Ich will ja nicht so dick werden wie Toxine.

*(Ella geht zu Adele, um Äpfel zu kaufen)*

**Toxine:**  
Ich dick? Blöde Ziege! Ich nehm auch einen Apfel.

**Bettelkind:**  
*(kniert zwischen Clorinda + Toxine, zwei oder mehrere Bettelkinder dahinter)*  
Bitte, eine milde Gabe, schönes Fräulein, ich hab Hunger.

*(Clorinda und Toxine weichen etwas auseinander)*

**Clorinda:**  
Iiiiih! Cinderella, los scheuch die dreckigen Bettelkinder weg, sie machen meinen Rock schmutzig.

**Toxine:**  
Und sie stinken ganz entsetzlich.

**Adele:**  
*(ruft laut dazwischen)*  
Das sind nicht die Kinder, das ist der Fisch von da drüben!

**FischverkäuferIn:**  
Unverschämtheit! Euer Gemecker stinkt mir wirklich gewaltig.

**Bettelkind:**  
*(steht auf, ist zwischen Clorinda und Toxine getreten)*  
Hey, merkt es euch: Wir stinken nicht, wir haben nur Hunger!

*(Alle Bettelkinder gehen stolz hinter dem Kind nach vorne zwischen Toxine und Clorinda hindurch zur Seite)*

**Clorinda + Toxine:**  
*(springen entsetzt auseinander)*  
Bäh! Igitt!  
*(gehen dann Richtung Abgang)*

*(Bettelkinder gehen in die Richtung, wo Ella grade Äpfel kauft)*

**Ella:**  
*(hat Äpfel in der Hand und bezahlt)*  
Hier, Adele, für die Äpfel.

**Adele:**  
Danke.

**Ella:**  
*(schenkt den Kindern Äpfel)*  
Da, nehmt, die sind für euch.

**Bettelkind:**  
Oh! Danke!

**Ella:**  
Aber  
*(macht Geste)*  
Pssst, verrätet mich nicht.

**Toxine + Clorinda:**  
Wo bleibst du? Cinderella!

*(Kinder nicken und nehmen wie Ella den Finger vor die Lippen, Ella geht zu Schwestern und gibt ihnen die Äpfel, dann gehen sie ab)*

## 1.10. Madame Levinja kauft ein

**Minna:**  
Also ich sag euch, Cinderella ist ein armes Ding.

**Ottilia:**  
Ja, ja. Traurig, traurig.

**Adele:**  
Ist es schon fünf Jahre her, dass ihr Vater starb?

**Minna:**  
Mindestens fünf.

**Adele:**  
Schrecklich, wie die Nachricht kam, dass sein Schiff gesunken sei.

**Ottilia:**  
Schrecklich.

**Adele:**  
Seit dem hat das arme Kind nur noch Madame Levinja.

**Ottilia:**  
Sehr schrecklich.

**Minna:**  
Wo kam die eigentlich her mit ihren beiden eingebildeten Töchtern?

**Adele:**  
*(als wäre es eine Sensation)*  
Also: Der Schuster hat gesagt, die Frau vom Schmied hätte gesagt, dass der Sohn vom Apotheker gesagt hätte, dass er gehört hat, dass Madame Levinja einfach irgendwann in der Stadt war.

**Adele + Ottilia + Minna:**  
Aha!!!

**Ottilia:**  
*(tut übertrieben vornehm)*  
Diese aufgetakelte Schrapnelle!

**Minna:**  
Diese wabblige Zimtzigke!

**Adele:**  
Diese verkrustete Schreckschraube!

**Ottilia:**  
Diese alberne ...

**Levinja:**  
*(ist zügig auf die Bühne gekommen und geht in diesem Moment zwischen den Tratschweibern durch)*  
Guten Tag die Damen!

**Minna + Ottilia + Adele:**  
*(gedehnt und übertrieben freundlich)*  
Ah! Madame Levinja ...

**Adele:**  
Wie schön, Sie zu sehen, Madame Levinja.

**Minna:**  
Ganz wunderbares Kleid, Madame Levinja!

**Ottilia:**  
Steht ihnen ausgezeichnet, Madame Levinja!

**Levinja:**  
*(bleibt kurz stehen)*  
So, so.  
*(will weitergehen)*

**Adele:**  
*(schnell)*  
Grade habe ich noch gesagt ... hab ich nicht gesagt?  
Madame Levinja, hab ich gesagt, ist eine Augenweide, und diese beiden lieblichen Töchter ...

**Ottilia:**  
Hat sie gesagt!

**Minna:**  
Hat sie gesagt!

**Levinja:**  
So, so? Hat sie das gesagt?!

**Adele + Ottilia + Minna:**  
Ja, ja.

**Adele:**  
*(nimmt ihren Korb)*  
Nun, Madame Levinja, ein paar Äpfel?

**Ottilia:**  
*(hält Blumen hin)*  
Ein paar Blumen?

**Minna:**  
*(zeigt eine Schleife)*  
Ein paar Schleifen?

**Minna + Ottilia + Adele:**  
Zum Sonderpreis, weil Sie es sind!

**Levinja:**  
Nein, Danke.

**Minna:**  
Wie Sie wünschen, Madame.

**Ottilia:**  
Auf Wiedersehen, Madame!

**Adele:**  
Bis nächstes Mal, Madame!

**Minna + Ottilia + Adele:**  
*(untereinander)*  
Eingebildete Sumpfschnepfe!  
*(drehen sich zu Levinja, winken, rufen übertrieben freundlich)*  
Auf Wiedersehen!

**Levinja:**  
Ja, ja.  
*(für sich)*  
Elende Tratschweiber!

**Fischverkäuferin:**  
*(kommt rufend in die Mitte gelaufen)*  
Leute, hört mal her! Hört alle her!

*(Marktleute hören zu und kommen langsam zusammen)*

**Adele:**  
Ach, kann man jetzt sogar hören, wie dein Fisch stinkt?

**Fischverkäuferin:**  
Mein Fisch stinkt nicht! Ihr könnt mich wohl nicht riechen, was?

**Minna:**  
Doch, doch, wir können dich leider zu gut riechen - das ist ja das Problem. Nun sag schon, was ist los?

**Fischverkäuferin:**  
Der König hat eine wichtige Bekanntmachung.

**Adele:**  
Eine Bekanntmachung?

**Fischverkäuferin:**  
Ja. In wenigen Augenblicken soll sie vor dem Schloss verlesen werden. Lasst uns schnell hingehen!

**Minna + Ottilia + Adele:**  
Wie aufregend!

**Adele:**  
Auf zum Schloss!

[Musik 4a - Abgang Marktbevölkerung]

*(alle rennen schnell und aufgeregt ab)*

### 1.11. Mäuse auf dem Markt

[Musik 05 Mäuse kurz]

[Choreografie]

*(Die Mäuse kommen mit der Musik, bauen dann Reste vom Markt ab. Musik Ende: Adele kommt mit erhobenem Besen reingelaufen, Mäuse flüchten schnell, bevor Adele sie sieht)*

**Adele:**  
Ha! Jetzt hab ich euch! ...  
*(schaut sich verwirrt um)*  
Merkwürdig. Ich hätte schwören können, hier war grade alles voll mit Mäusen.  
*(zu den anderen Tratschweibern im Off)*  
Hey, wartet auf mich!  
*(ab)*

### Szene - Am Königshof

#### 1.12. König und Bedienstete

[Musik 06 - König sucht ein ruhiges Plätzchen]

*(König kommt mit zwei Dienern rein, die den Thron hinter ihm hertragen, immer da, wo er stehen bleibt, stellen sie den Thron hin, aber er ist nie zufrieden, läuft wieder los, erst mit Ende der Musik setzt er sich)*

**König:**  
Ah, endlich allein. Diese Ruhe, wunderbar. Zeit für Musik.

*(Schickt die Thronträger mit einer kleinen Geste weg, holt eine Flöte raus und spielt eine feine Melodie)*

*(Die Bedienstete kommen schnell nacheinander jeweils mit ihrem Text von verschiedenen Seiten auf. Sobald der Hofsekretär zu sprechen beginnt, bricht der König erschreckt das Flötenspiel ab und flüchtet. Er rennt mal nach rechts, mal nach links, immer vor den Personen weg, die ihn gerade ansprechen. Die Thronträger laufen mit Thron immer hinter dem König her)*

**Hofsekretär:**  
*(läuft Richtung König)*

Majestät, Majestät.

**Königin:**

*(vom Balkon)*

Oh mein liebster Gemahl, ich habe schon überall nach dir gesucht.

**Minister:**

*(läuft Richtung König)*

Eure königliche Hoheit.

**König:**

Ach herrje!

*(flüchtet in die andere Richtung)*

**Hofsekretär:**

*(läuft hinterher)*

Gnädigste Majestät, ich bitte untertänigst um eine Unterschrift für die Genehmigung dieser Verordnung.

**Minister:**

*(läuft hinterher)*

Königliche Hoheit, ich bitte untertänigst um eine Verordnung zur Genehmigung dieser Unterschrift.

**Königin:**

*(Mitten im Laufweg des Königs)*

Liebster Schnutzelputz, ich brauche unbedingt ein neues Kleid!

**König:**

Ach herrje!

*(flüchtet in die andere Richtung)*

**Hofsekretär:**

*(läuft hinterher)*

Die Minister brauchen dringend eure Stellungnahme zur Veröffentlichung eines Gesetzes.

**Minister:**

Und dringend ein Gesetz zur Veröffentlichung Eurer Stellungnahme.

**Köchin:**

*(steht plötzlich vor dem König - kann auch doppelt besetzt sein, sie sprechen und bewegen sich dann synchron)*

Majestät, ich bräuchte dringend Anweisungen für das heutige Gericht.

**König:**

Ach herrje!

*(flüchtet nach hinten, Thronträger laufen mit, stellen den Thron hinter dem König ab)*

**Hofsekretär:**

*(zur Köchin)*

Nein, nein, das Gericht braucht keine Anweisungen.

**Minister:**

Das Gericht braucht nur einen Richter!

**Köchin:**

Für mein Gericht brauche ich Anweisungen. Ich muss wissen, was ich heute kochen soll.

*(Alle nach hinten, sammeln sich um den König, der versucht sich zu retten, in dem er auf den Thron steigt)*

**Hofsekretär:**

Majestät, wir brauchen eine Stellungnahme.

**Minister:**

Eine Genehmigung.

**Köchin:**

Eine Anweisung.

**Königin:**

Und ein neues Kleid!

*(in einem Atemzug durchgesprochen)*

Bunt bestickt mit Blumenmuster, eng geschnürt und hoch geschnitten, aber nicht zu lang, mit kurzen Ärmeln, passgenau, wo an den Enden Rüschen sitzen, hier Volants und ein paar Spitzen, Pelzbesatz und weiter Kragen, innen Seide, außen Samt, schick

*(tief Luft holen)*

und elegant!

*(sie dreht sich elegant)*

### 1.13. Königs-Song

[Musik 07 - Leider der König - Song]

*(SONG mit Choreografie)*

*(Beim Gesang tanzen alle um den König, der irgendwann nach vorne flüchtet)*

**Köchin:**

Was wünscht Ihr zu speisen? Dicke Bohnen, dünne Bohnen, gelbe Linsen, braune Linsen, krumme Gurken, grade Gurken ...

**Hofsekretär:**

Eine Unterschrift!

**Köchin:**

... grobe Bratwurst, feine Bratwurst, lange Nudeln, kurze Nudeln ...

**Minister:**

Eine Verordnung!

**Köchin:**

... gekochter Schinken, roher Schinken, weißer Spargel, grüner Spargel ...

**Hofsekretär:**

Eine Stellungnahme!

**Köchin:**

... süße Apfel, saure Äpfel, fetter Braten, mag'rer Braten ...

**Königin:**

Ein Kleid!!

**Köchin:**

... süßer Wein, saurer Wein ...

**König:**

Ruhe!

**Köchin:**

Gar kein Wein?

**König:**

Nein! Jeder verlangt von mir einen Beschluss und alles dreht sich um mich.

Regieren bereitet mir keinen Genuss, warum versteht ihr das nicht?

All die Entscheidungen, was soll ich sagen?

Lasst die Verneigungen! Hört auf mich zu fragen!

Ich bin kein Held, keine Sagenfigur, kein Mann von Welt mit viel Muskulatur,

ich bin ganz gewöhnlich, doch leider der König.

*(setzt sich traurig vorne hin)*  
Und gar nicht mehr fröhlich!

[Musik Ende]

**Königin:**  
Mein armes Schnäuzelchen!  
*(beginnt ihn an den Schultern zu massieren)*  
Du bist ja völlig verspannt.

**König:**  
Ich weiß! Und deshalb  
*(springt auf)*  
Genug regiert für heute!  
*(dreht sich um und will gehen)*

**Königin:**  
*(stellt sich dem König mit erhobenem Zeigefinger entgegen und stoppt ihn dadurch)*  
Hast du schon mit unserem Sohn gesprochen, Hasilein?

**König:**  
Ach ja, da war doch was. Gut, dass du mich erinnerst, mein Goldschatz. Du da, mein Hofsekretär, komm her! Alle anderen raus!

**Alle:**  
Sehr wohl Majestät!  
*(alle ab)*

**Königin:**  
Bis nachher, mein Zuckerbäckchen.  
*(ab)*

#### 1.14. Der schnelle Hofsekretär

**König:**  
Hol meinen Sohn und sag ihm, es ist sehr eilig!  
*(wendet sich nach links zum Gehen)*

**Hofsekretär:**  
Sehr wohl, Eure Majestät.  
*(läuft nach rechts los)*

**König:**  
Ah, Moment!

**Hofsekretär:**  
*(stoppt, läuft zurück, stoppt)*  
Ja, Eure Majestät?

**König:**  
Hol ihn so schnell wie möglich!

**Hofsekretär:**  
Sehr wohl, Eure Majestät.  
*(läuft wieder los)*

**König:**  
Ah, Moment!

**Hofsekretär:**  
*(stoppt, läuft zurück, stoppt)*  
Ja, Eure Majestät?

**König:**  
Lauf, so flink du kannst!

**Hofsekretär:**  
Sehr wohl, Eure Majestät.  
*(läuft los)*

**König:**  
Ah, Moment!

**Hofsekretär:**  
*(stoppt, läuft zurück, stoppt)*  
Ja, Eure Majestät?

**König:**  
Lass dich bloß nicht aufhalten!

**Hofsekretär:**  
Sehr wohl, Eure Majestät.  
*(läuft los, bleibt stehen)*

Ah, Moment!  
*(läuft zurück)*

**König:**  
Was ist?

**Hofsekretär:**  
Ihr könnt Euch auf meine Schnelligkeit verlassen.

**König:**  
Das ist gut. Und jetzt lauf zum ...

**Hofsekretär:**  
War immer schon der Schnellste.

**König:**  
Sehr schön. Und jetztt ...

**Hofsekretär:**  
Sogar in der Schule.

**König:**  
Aha?

**Hofsekretär:**  
In Sport immer eine 1.

**König:**  
Aha.

**Hofsekretär:**  
In allen anderen Fächern immer eine 5.

**König:**  
Ach?

**Hofsekretär:**  
Tja, ich war immer zu schnell.

**König:**  
Zu schnell?

**Hofsekretär:**  
Ja, hab immer zu schnell vergessen.

**König:**  
Ah ja.

**Hofsekretär:**  
Zum Glück muss man sich als Hofsekretär nicht so viel merken!

**König:**  
Ah ja?

**Hofsekretär:**  
Man schreibt ja alles auf.

**König:**  
Ah ja! Schön. Und jetzt: Lauf endlich!

**Hofsekretär:**  
Sehr wohl Majestät. Ich lauf dann mal.  
*(bleibt stehen)*

**König:**

Richtig.

**Hofsekretär:**

Ganz schnell!

**König:**

Richtig.

**Hofsekretär:**

Zum Schreibtisch.

**König:**

Falsch! Zum Prinzen.

**Hofsekretär:**

Aha. Und wieso?

**König:**

Um ihn herzuholen!

**Hofsekretär:**

Aha. Hatte ich glatt vergessen. Ich werd es mir aufschreiben.

**König:**

Nein! Hol ihn einfach her, jetzt, schnell!

**Hofsekretär:**

Sehr wohl Majestät.

*(läuft los, sieht erstaunt, dass Prinz und Hennes von hinten kommen, stoppt)*

### 1.15. König und Sohn

**Prinz:**

Vater, du hast nach mir gerufen?

**König:**

*(zum Hofsekretär)*

Oh, ich bin beeindruckt, das ging wirklich außergewöhnlich schnell! Kompliment, mein Guter! Nun, mein Junge, wir müssen dringend etwas besprechen.

*(Hofsekretär ab)*

**Prinz:**

Oje.

**König:**

Mein lieber Sohn, ich bin des Regierens müde. Kurz und knapp: Es wird Zeit, dass du hier die Regierung übernimmst und König wirst.

**Prinz:**

Mein lieber Vater, das sagst du jetzt schon, seitdem ich 5 Jahre alt bin.

**König:**

Mein lieber Sohn, diesmal meine ich es ernst!

**Prinz:**

Aha.

**König:**

Und ich habe alles in die Wege geleitet.

**Prinz:**

Aha.

**König:**

Alles parat, erledigt und vollbracht:

*(drückt dem Prinz beim Reden nacheinander viele Schriftrollen in die Hände)*

Meine Abtritts-Erklärung, deine Ernennungsurkunde, mein Rückgabe-Schein für die Krone und das Zepter, dein Leihschein für die Krone und das Zepter, der Goldschmied ändert meinen Siegelring zu deinem um. Ich habe meinen Schreibtisch für dich aufgeräumt, die Schubladen geleert, *(gibt ihm die letzten paar Schriftrollen)*

das Kissen auf dem Thron ist neu ausgestopft, damit du bequemer sitzen kannst und die Schneiderin ist angewiesen, dir Königsmantel, Königshemd, Königsgürtel usw. zu nähen. Das einzige was noch fehlt, ist eine Frau für dich und das erledigen wir heute Abend.

**Prinz:**

Wie bitte?

**König:**

Ich sagte: Alles parat, erledigt und vollbracht: Meine Abtritts-Erklärung ...

**Prinz:**

Nein, ich meinte nicht das, was du am Anfang gesagt hast.

**König:**

Das Kissen auf dem Thron ist neu ausgestopft ...

**Prinz:**

Nein, auch nicht das aus der Mitte, sondern, das was du am Ende gesagt hast.

**König:**

Das erledigen wir heute Abend!

**Prinz:**

Ja, und was genau erledigen wir heute Abend?

**König:**

Du suchst dir eine Frau.

**Prinz:**

Aha. Einfach so?

**König:**

Nein, nein, wir feiern ein großes Fest. Weißt du, du brauchst natürlich eine Königin an deiner Seite. Also habe ich sämtliche Prinzessinnen unserer Nachbarländer zu einem Ball hergeben und gleich werden wir noch alle unverheirateten Frauen unseres Landes einladen, die Auswahl wird groß sein, da wirst du schon eine finden, die dir gefällt.

**Prinz:**

Was? Das meinst du nicht im Ernst! Was, wo, wer, wie soll das geh'n?

**König:**

Was, wo, wer, wie soll das geh'n - So hab ich das damals auch gemacht. Mein Vater, also dein Opa, hat ein Fest organisiert, ich hab mit allen getanzt und mir dann eine Frau ausgesucht. Du musst zugeben, meine Wahl war nicht die schlechteste, schließlich hab ich deine Mutter gefunden.

**Prinz:**

Aber Vater ...

**König:**

Kein "Aber", entweder du findest eine Frau und heiratest, oder!

**Prinz:**

Oder ...?

**König:**

Oder du wirst kein König, fliegst aus dem Schloss und kannst dir irgendwo eine Arbeit suchen. So einfach ist das.

**Prinz:**  
So einfach ist das?

**König:**  
Genau. Heute Abend ist der Ball und ich erwarte deine Entscheidung bis morgen Abend.

**Prinz:**  
Bis morgen Abend?

**König:**  
Genau. Die Hochzeit ist ja erst übermorgen.

**Prinz:**  
Erst übermorgen?

**König:**  
Genau. Sag mal Junge, musst du eigentlich immer alles wiederholen, was ich sage?

**Prinz:**  
Aber Vater!

**König:**  
Wie ich schon sagte: Kein Aber! Hofsekretär!

### 1.16. Die Einladung zum Ball

**Hofsekretär:**  
*(steht mit Fanfarenbläser und Trommlern auf dem oberen Balkon)*

Sehr wohl Majestät!

**König:**  
Verkünde die Einladung im ganzen Land!

**Hofsekretär:**  
Sehr wohl Majestät!

**König:**  
Und nichts vergessen!

**Hofsekretär:**  
Ich hab doch alles aufgeschrieben.

*(Fanfarenbläser und Trommler geben ein Signal - darf ruhig schief klingen - König geht auch auf den Balkon)*

**Hofsekretär:**  
Herbei! Herbei! Herbei!

*(Fanfarenbläser und Trommler geben ein Signal, von überall kommen Leute angelaufen und hören aufgeregt zu, Hofsekretär liest aus Schriftrolle)*

**Hofsekretär:**  
*(ruft laut)*  
Hört! Hört! Hört! Hört! - Hört gut zu!  
*(Fanfarenbläser und Trommler geben ein kurzes Signal)*  
Der König  
*(er lässt eine Pause für das kurzes Signal von Fanfare + Trommel)*

lädt alle unverheirateten Frauen zu einem Ball auf sein Schloss: Egal ob arm, ob reich, ob dick, ob dünn, ob groß, ob klein, ein jede soll willkommen sein.  
*(stolz)*

Hab ich selbst gereimt. Der König  
*(wieder kurzes Signal von Fanfare + Trommel)*  
hat bestimmt, dass der Prinz mit allen Damen und Frauen und Mädchen im heiratsfähigen Alter tanzen soll und

hernach wird er eine von ihnen zur Braut wählen. Tragt die Kunde ins ganze Land. Ein hoch auf unseren König!  
*(kurzes Signal von Fanfare + Trommel)*

*(Alle freuen sich, jubeln laut und rennen schnell nach Hause, um es weiterzuerzählen. Hennes und Prinz haben mit unbewegter Miene zugehört)*

### 1.17. Prinz und Hennes - Die Wette

**Prinz:**  
*(geht verzweifelt los)*

Ich sehe schon die lange Schlange an jungen Damen. Alle wollen mich heiraten.

*(steht)*  
Wie soll ich da bloß die Richtige finden?  
*(geht verzweifelt weiter)*

**Hennes:**  
*(im Stehen)*

Ihr habt Recht, Majestät.  
*(geht hinter Prinz her)*

**Prinz:**  
*(steht)*

Jede wird natürlich ein wunderschönes Kleid tragen.  
*(geht weiter)*

**Hennes:**  
*(im Stehen)*

Natürlich.  
*(geht hinter Prinz her)*

**Prinz:**  
*(steht)*

Und jede wird natürlich wahnsinnig in mich verliebt sein.  
*(geht weiter)*

**Hennes:**  
*(im Stehen)*

Natürlich.  
*(geht hinter Prinz her)*

**Prinz:**  
Obwohl mich natürlich keine kennt.

**Hennes:**  
*(im Stehen)*

Natürl... äh ... Ihr seid der Prinz, alle kennen Euch.

**Prinz:**  
*(stehend zu Hennes)*

Tun sie nicht! Sie erkennen mich höchstens. Ist ja auch einfach: Prinzen-Hose, Prinzen-Hemd, Krönchen auf dem Kopf - wird wohl der Prinz sein.

**Hennes:**  
Ich würde Euch auch erkennen, wenn Ihr wie ein Bauer gekleidet wäret.

**Prinz:**  
Du kennst mich ja auch.  
*(gehen)*

Aber keins der Mädchen, die heute Abend zum Ball kommen, kennt mich und trotzdem wollen alle mich heiraten.  
*(stehend)*

Keine von denen weiß, was für ein Mensch ich bin oder ob ich vielleicht schnarche oder meine Füße stinken oder ...

**Hennes:**

Ihr schnarcht und Eure Füße stinken?

**Prinz:**

Nein!

*(gehend)*

Denen ist alles egal, die wollen einfach einen Prinzen, damit sie selber Prinzessin werden.

*(stehend)*

Glaubst du, eins der Mädchen würde mich ohne diese Kleider auch nur ansehen?

**Hennes:**

Ich würde Euch auch nicht ansehen

*(hält sich verschämt die Hand vor Augen)*

- ganz ohne Kleider.

**Prinz:**

Das meine ich doch nicht. Angenommen, ich wäre wie ein armer Mann angezogen, denkst du, mich würde irgendeine Frau beachten?

**Hennes:**

Aber natürlich!

**Prinz:**

Wetten nicht!

**Hennes:**

Wetten doch!

**Prinz:**

Die Wette gilt. Besorg mir Kleider von einem Dienboten oder einem Bauern. Grober Stoff, ungewaschen, meinetwegen mit Flecken. Die will ich anziehen und damit auf den Markt gehen. Bin gespannt, ob mich jemand erkennt. Komm!

*(beide im Abgehen)*

**Hennes:**

Ich werde gleich den Wachen Bescheid geben, damit sie Euch begleiten.

**Prinz:**

Untersteh dich! Nur wir beide gehen, niemand sonst!

**Hennes:**

Aber mein Prinz, das ist zu gefährlich. Auf dem Markt sind Diebe, Halunken, Räuber ... nicht zu vergessen die Tratschweiber!

**Prinz:**

Ach was! Die Wette gilt!

*(ab oder schon im Off)*

**Hennes:**

Und es stinkt nach Fisch ...

*(geht schnell hinter Prinz her ab)*

Wieder auf dem Markt

## 1.18. Mäusejagd

[Musik 08 Kurzer Mäuseauftritt]

*(Mäuse erscheinen wieder trippelnd mit Musik, bauen Teile vom Markt auf, die sie vorher abgebaut haben, Ende Musik: Mäuse flüchten schnell vor den Marktleuten)*

## 1.19. Tratschweiber-Song 2

[Musik 09 Tratschweiber - Song Reprise 1]

[SONG mit Choreografie]

*(Marktszenarie baut sich mit dem Gesang auf, Tratschweiber vorne, die Marktleute kommen in einem Halbkreis dahinter)*

**Ottilia:**

*(stürzt nach vorne, singt)*

Habt ihr schon gehört, habt ihr schon gehört?

**Alle:**

Was?

**Ottilia:**

Habt ihr schon gehört, habt ihr schon gehört?

**Alle:**

Nein!

**Ottilia:**

Habt ihr schon gehört, habt ihr schon gehört?

**Alle:**

Sag schon!

**Ottilia:**

Also gut. Der Müllersbursche wandert aus, geht in die weite Welt.

Rapunzel lässt die Haare wachsen, wie es ihr gefällt.

**Alle:**

Das sind Märchen, ja klar, und die sind doch nie wahr.

**Ottilia:**

Habt ihr schon gehört, habt ihr schon gehört?

**Alle:**

Was?

**Ottilia:**

Habt ihr schon gehört, habt ihr schon gehört?

**Alle:**

Nein!

**Ottilia:**

Habt ihr schon gehört, habt ihr schon gehört?

**Alle:**

Sag schon!

**Ottilia:**

Dornröschen schläft noch immer fest und keiner weiß warum.

Der Fischer hat kein Häuschen mehr, denn seine Frau ist dumm.

[Musik Ende]

**Fischverkäuferin:**

*(ruft entrüstet sofort mit Ende der Musik)*

Wie bitte? Ich bin nicht dumm! Merkt es euch!

*(nimmt einen Fisch und wedelt damit herum)*

Fische, frische Fische!

**Hennes:**

*(ist neben der Fischverkäuferin und flüchtet vor dem Fischgestank)*

Ach du meine Güte! Oh, bitte, mein Prinz ...

**Prinz:**

Pssst, still, keiner darf wissen, wer ich bin!

**Hennes:**

Wir sollten schnell wieder zurück ins Schloss!

**Prinz:**

Nichts da! Erst will ich mich umschauen. Und die Wette gewinnen!

## 1.20. Cinderella möchte auch auf den Ball

*(Ella mit vollen Körben und Taschen, Levinja, Toxine und Clorinda kommen auf den Markt. Der Prinz in Bauernkleidern und Hennes halten sich im Hintergrund auf, haben Interaktion mit Marktleuten)*

**Levinja:**

Clorinda! Toxine! Trödelt nicht, wir müssen uns beeilen, damit wir die besten Kleider für euch bekommen. Cinderella, kauf die feinste Seife, lauf nach Hause, hol Wasser vom Brunnen und bereite damit ein Bad für deine beiden Schwestern. Bis wir zurück sind, muss es fertig sein. Haben wir uns verstanden?

**Ella:**

Natürlich, Stiefmutter.

**Toxine:**

Ich bin so aufgeregt.

**Levinja:**

Dieser Ball ist eure Chance, die dürfen wir uns nicht entgehen lassen. Eine von euch beiden süßen Mädchen wird den Prinzen heiraten. Grade stehen, Schultern runter, Kinn hoch, vornehm lächeln!

*(Toxine und Clorinda machen wieder dieselben Bewegungen wie im ersten Akt, breites Grinsen am Schluss)*

**Ella:**

*(lässt die Taschen und Körbe irgendwo hinten stehen)*

Stiefmutter?

**Levinja:**

Was willst du?

**Ella:**

Bitte, darf ich auch auf den Ball gehen?

**Levinja:**

Du? Was willst du auf dem Ball?

**Ella:**

Tanzen.

*(dreht sich einmal tänzerisch um sich selbst)*

**Levinja:**

Habt ihr das gehört, meine Lieben, sie will tanzen. Dieser Bauerntrommel will sich tatsächlich lächerlich machen.

**Clorinda:**

Wenn sie sich im Tanze dreht, fliegt einem bestimmt all der Dreck aus ihrem Rock um die Ohren.

**Clorinda + Toxine:**

*(mit den selben Gesten wie in Akt 1)*

Bäh! Igitt!

**Ella:**

Aber, alle sind eingeladen.

**Toxine:**

Mutter, ich will nicht, dass sie mit auf den Ball geht, sie ist peinlich.

**Clorinda:**

Toxine hat Recht. Cinderella, schau dich doch an, wie hässlich du bist.

**Ella:**

Bitte Stiefmutter, ich wasche mich und ziehe mir ein sauberes Kleid an.

**Toxine:**

Davon wirst du auch nicht schöner.

**Levinja:**

So, so. Du willst also unbedingt zum Ball. Nun ja, wenn du deine Arbeit heute schnell und gut verrichtest, dann könnten wir darüber nochmal sprechen.

**Ella:**

Danke Stiefmutter. Ich werde alles tun, was du verlangst.

**Clorinda:**

Das ist ungerecht, Mutter.

**Levinja:**

*(leise zu Clorinda)*

Wart's ab mein Kind.

*(nach vorne, mit den Fingern beider Hände aufzählend)*

Also: Seife kaufen, Ofen anmachen, mindestens 100 Eimer Wasser holen, es aufheizen, in die Wanne füllen, Mittagessen kochen, Wäsche waschen, bügeln, alle Zimmer putzen ...

*(sie bemerkt, dass einer der 10 Finger fehlt)*

... und ...

**Clorinda:**

Und?

**Levinja:**

... und ...

**Toxine:**

*(triumphierend)*

Und mir ein Törtchen ans Bett legen.

**Ella:**

So viel? Ich werd mich beeilen. Und dann darf ich auf den Ball?

**Levinja:**

Versprochen.

**Ella:**

Versprochen?

*(geht nach hinten, holt ihre Körbe usw.)*

**Levinja:**

Versprochen.

**Clorinda:**

Das schafft sie nie.

**Toxine:**

Niemals nie.

*(Ella will Seife kaufen, der Prinz stolpert über ihren Einkauf und hilft ihr, alles aufzuheben)*

**Levinja:**

*(zu Töchtern)*

Kommt, wir gehen shoppen! Ich schaue nach Schuhen, ihr geht zur Schneiderin! Bis gleich.

*(geht in einen Laden bzw. ab)*

## 1.21. Ein völlig vertrottelter Hohlkopf

**Clorinda:**

Wenn der Prinz mich zur Braut nimmt, werde ich nie wieder auf diesen langweiligen Markt gehen.

**Toxine:**

Wohin denn?

**Clorinda:**

Wenn ich erstmal Prinzessin bin, lass ich mir Kleider aus der ganzen Welt kommen. Ich werde sie bequem von zu Hause aus bestellen. Mit nur einem ...

*(kleine Pause, schnippst mit den Fingern)*

Schnipp.

**Toxine:**

Hä? Ohne Anprobieren? Und wenn sie nicht passen?

**Clorinda:**

Schick ich sie zurück. Komm.

*(geht los, aber weil sie nicht richtig hinschaut, rempelt sie den Prinz an und verliert dabei ihre Tasche)*

Pass doch auf, du Bauernlummel!

**Prinz:**

Entschuldigung, werde Dame.

*(hebt Clorindas Tasche auf)*

**Toxine:**

*(entsetzt)*

Der will dich bestehlen!!

**Clorinda:**

Gib sofort die Tasche zurück oder ich schreie!!

**Prinz:**

Ich hab sie nur aufgehoben.

*(will ihr die Tasche geben)*

**Toxine:**

Komm nicht näher oder ich schreie!

**Prinz:**

Schon gut. Hier, bitte.

*(reicht die Tasche hin)*

*(beide Schwestern beginnen ohne Pause zu schreien wie Sirenen: immer wenn Prinz ihnen die Tasche hinstreckt hoher Ton, wenn er sie zurückzieht tieferer Ton, das ganze mehrfach im Wechsel, dann lässt der Prinz die Tasche nur vorne, sie bleiben schrill auf einem Ton und er bittet)*

**Prinz:**

Ich bitte euch, seid doch still!

*(die Schwestern hören auf zu schreien)*

**Clorinda:**

*(entreibt ihm die Tasche)*

Her damit, du Dieb!

**Prinz:**

Ich bin kein Dieb.

**Clorinda:**

Unverschämter Lügner!

**Toxine:**

Wir sollten die Stadtwachen rufen!

**Clorinda:**

Einsperren muss man ihn!

**Ella:**

*(hat alles beobachtet und kommt schnell dazwischen)*

Ach, wie recht ihr habt, aber glaubt mir, ich kenn ihn, er ist bekannt für seine Ungeschicklichkeit.

**Prinz:**

Bin ich nicht!

**Ella:**

*(versucht dem Prinzen zu signalisieren, dass er still sein soll und schiebt ihn weg)*

Ist er wohl! Er ist völlig vertrottelt!

**Prinz:**

Wie bitte?

**Ella:**

Schaut nicht auf den Weg, rempelt Leute an, tut aber keiner Fliege was zuleide, einfach ein völlig vertrottelter Hohlkopf.

**Clorinda:**

Ein völlig vertrottelter ...

**Clorinda + Toxine:**

... Hohlkopf?

**Ella:**

Ja, ja. Er wohnt da im Wald.

**Clorinda + Toxine:**

*(mit Geste wie immer)*

Bäh! Igitt!

**Clorinda:**

Lass uns schnell gehen.

**Toxine:**

Bevor seine Flöhe zu uns rüberhüpfen.

**Clorinda:**

*(im Abgehen zu Ella)*

Und du, denk an deine Arbeit.

## 1.22. Erstes Kennenlernen

**Ella:**

Mach ich.

*(zum Prinz)*

Ich muss los.

*(im Gehen)*

Auf Wiedersehen.

**Prinz:**

Hey, du, Moment, warte! Ich ... also ich glaube, ich muss mich bei dir bedanken.

**Ella:**

Ach, schon gut. Ich glaube, ich muss mich bei dir entschuldigen.

**Prinz:**

Entschuldigen? Wofür?

**Ella:**

Dafür, dass ich dich einen Hohlkopf genannt habe?

**Prinz:**

Einen völlig vertrottelten Hohlkopf, um ganz genau zu sein.

**Ella:**

Richtig. Tut mir leid.

**Prinz:**

Ich könnte jetzt beleidigt sein.